

Ordentliche Versammlung der Kirchgemeinde Lenk

**Sonntag, 19. November 2023
um 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus**

Die Versammlung wurde einberufen durch Publikation im Simmentaler Amtsanzeiger Nr. 42 vom 19. Oktober 2023 sowie in der Simmentalzeitung vom 16. November 2023.

Vorsitz: Hans Walker
Sekretärin: Anne Katerina Matti
Anwesende Stimmberechtigte: 16

Traktanden:

1. Voranschlag 2024
2. Finanzplan 2023-2028; Kenntnisnahme
3. Wahlen
4. Kredit Umbau Pfarrhaus; Beschluss
5. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
6. Verschiedenes

Verhandlungen

Hans Walker begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist. Die Versammlung wird als stimm- und beschlussberechtigt erklärt.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Oskar Zürcher.

Entschuldigt haben sich KGR Andrea Lüthy, Pfarrerin Theresa Rieder, der Synodale Hans-Ulrich Klopfenstein sowie alt KG-Präsident Christian Trachsel.

Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste.

Eine Abänderung der Reihenfolge wird nicht verlangt.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Mai 2023 wurde zur Einsicht aufgelegt und am 15. August 2023 vom Kirchgemeinderat genehmigt.

Der Präsident orientiert, dass laut Organisationsreglement Art. 44 und Gemeindegesetz Art. 49 eine allfällige Rüge zur Kirchgemeindeversammlung vor Abschluss derjenigen angebracht werden muss.

Sophie Klopfenstein, Tochter von KGR Rudolf Klopfenstein welche mit der Bedienung des neuen Beamers mithilft, die Sekretärin Anne Katerina Matti und die Finanzverwalterin Maren Tischer sind nicht stimmberechtigte Teilnehmerinnen dieser Kirchgemeindeversammlung.

1. Voranschlag 2024

Die Finanzverwalterin Maren Tischer orientiert über den Voranschlag 2024 nach HRM 2, welcher zusammen mit dem Kirchgemeinderat erarbeitet wurde. Das Budget basiert auf der bisherigen Steueranlage von 0.22 Einheiten. Bei einem veranschlagten Aufwand von Fr. 573'690.-- und einem Ertrag von Fr. 574'255.-- resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 565.--.

Die Finanzverwalterin erläutert einige Posten aus dem Budget.

Antrag des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung des Budgets 2024 nach HRM2 mit einer Steueranlage von 0.22 Einheiten der einfachen Steuer.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

2. Finanzplan 2023 – 2028; Kenntnisnahme

Die Finanzverwalterin Maren Tischer informiert über den Finanzplan der nächsten fünf Jahre.

3. Wahlen

Wahl eines/einer Kirchgemeinderats/rätin infolge einer schon länger andauernden Vakanz im KGR

Wahlvorschlag des Kirchgemeinderats: Daniela Bowee-Beetschen, Oberriedstrasse 57.

Es werden keine weiteren Kandidaten aufgestellt. Daniela Bowee-Beetschen wird einstimmig gewählt.

Hans Walker orientiert, dass immer noch nach zwei KGR gesucht wird. Falls die Suche nicht erfolgreich sein sollte, müsste das Organisationsreglement auf die Frühjahrsversammlung 2024 angepasst werden auf neu 5 Kirchgemeinderäte.

4. Kredit Umbau Pfarrhaus; Beschluss

KGR Rudolf Klopfenstein informiert vorweg, dass letzte Woche im KGH eine neue Beamer-Anlage installiert wurde – bei Raumgesuchen wurde immer wieder angefragt, was an Technik geboten wird. Seine Tochter Sophie wird ihn heute bei der Präsentation unterstützen.

Nun zum Kredit Umbau Pfarrhaus:

Pfarrerin Theresa Rieder zog diesen Herbst nach Matten – die Pfarrwohnung steht daher leer.

Wohnen und Arbeiten passierte bis jetzt in denselben Räumlichkeiten – infolge Leerstand bietet sich nun die Gelegenheit, diesen Umbau anzugehen.

Teilung Wohnungen/Arbeiten: Arbeiten EG, Wohnen OG und DG. An der Holzkonstruktion aus dem Jahr 1789 darf nichts geändert werden – im DG darf ein Kubus reingestellt werden, welcher zwei Kinderzimmer enthält.

Ab nächstem Sommer muss neue Pfarrperson gesucht werden und es könnte ein Vorteil sein, wenn eine zeitgemässe und getrennte Wohn- und Arbeitssituation angeboten werden könnte. Falls keine Pfarrperson gefunden werden kann, kann die Wohnung extern vermietet werden. Ab Sommer 2024 kann die Wohnung bereits vermietet werden bis die neue Pfarrperson im Pfarrhaus Wohnsitz nimmt.

Bis jetzt sind gegen das Baugesuch keine Einsprachen eingegangen – es sind im übrigen auch keine Auflagen zu erwarten.

H. Walker fragt, ob es im OG auch Zimmer habe?

R. Klopfenstein antwortet, dass im OG eine 3 ½-Zimmerwohnung resultieren würde, zusammen mit den zwei Kinderzimmern im DG ergibt es eine Familienwohnung.

Lislotte Sommer fragt, ob Zugang von alter Treppe nicht möglich ist?

R. Klopfenstein antwortet, dass dies laut Denkmalpflege nicht möglich ist – die alte Bausubstanz darf nicht geändert werden. Der Zugang ist nur von unten möglich.

M. Tischer hat mit T&R Rücksprache genommen ob das Ganze finanziell tragbar sei – dies ist gemäss T&R i.O.

Zudem hat M. Tischer Vorgespräch mit der Raiffeisenbank geführt – sie sind bereit, das Ganze zu finanzieren.

Zusätzlich wird beim Finanzausgleich der Landeskirche ein Gesuch um Unterstützung gestellt (ca. 9 % der Bausumme abzüglich der Umgebungsarbeiten) – wobei mit einer Unterstützung von ca. Fr. 50 000.—gerechnet werden kann.

H. Walker fragt, ob noch Fragen zur Finanzierung vorhanden sind?

Es werden keine Fragen zur Finanzierung gestellt.

Antrag des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung des Verpflichtungskredits über Fr. 750 000.—zum Umbau des Pfarrhauses.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Der Antrag wird mit 14 Ja und 2 Enthaltungen zum Beschluss erhoben.

5. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Hans Walker orientiert, dass er heute über die Demissionen von Christa Kühne und Anita Kuhnens Auskunft gibt, dies hätte jedoch schon früher erfolgen sollen wofür er sich entschuldigt.

Am 16. Juni 2023 hat im Pfarrhausgarten der Abschluss mit der Konfklasse stattgefunden und Pfarrerin Theresa Rieder hat den Konfirmanden/innen Alkohol ausgeschenkt. Die Tochter von A. Kuhnens (ebenfalls Konfirmandin) hat dies zuhause gemeldet. Es ist ganz klar, dass Alkoholausschank in diesem Alter verboten ist. A. Kuhnens hat hierauf mit Ch. Kühne im Pfarrhaus bei Th. Rieder vorgesprochen. Er selber war nicht dabei, da er am Abend nicht erreichbar war, er hat es am nächsten Tag von A. Kuhnens erfahren.

Es fand dann eine Aussprache mit Th. Rieder und dem Regionalpfarrer Bösiger statt, an welchem Ch. Kühne, A. Kuhnens, H. Walker und AK. Matti teilnahmen. Die beiden KGR haben von Th. Rieder eine Entschuldigung erwartet – sie hat sich jedoch nicht bei ihnen entschuldigt. Sie haben daraufhin als Reaktion per sofort demissioniert. Der übriggebliebene KGR bedauert dies sehr – die Zusammenarbeit war immer gut.

H. Walker orientiert weiter über die Sitzung vom 30. August 2023, welche mit allen Kirchgemeinden aus dem Obersimmental und Saanenland stattgefunden hat. Zusätzlich war der Regionalpfarrer Bösiger sowie jemand von Refbejusso anwesend. Viele Pfarrpersonen kündigen und es ist schwierig, entsprechende Ersatzpersonen zu finden. Zudem ist es auch schwierig, offene Organisten-, Katecheten- und Sekretär-Stellen neu zu besetzen. Nach dem Neujahr werden in kleinerem Kreis Gespräche geführt betr. Anstreben von Zusammenarbeit. Betreffend Pfarsuche an der Lenk wird Mitte 2024 mit der Suche begonnen.

Seit Oktober 2023 wird das Kirchgemeindehaus von der Stiftung „Zugang B“ für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge gemietet. Sie werden im KGH unterrichtet. Die Mieteinnahmen sind interessant für die KG.

Es freut ihn sehr, dass Daniela Bowee-Beetschen heute neu in den KGR gewählt wurde und er bedankt sich herzlich bei ihr, dass sie sich bereit erklärt, im KGR mitzuwirken und ihre Ideen einzubringen.

Er bedankt sich bei den übrigen KGR dass sie bereit sind, durch die fehlenden KGR die dadurch mehr anfallenden Arbeiten zu erledigen.

6. Verschiedenes

Fritz Stalder fragt, ob von der Denkmalpflege auch ein Beitrag zum Umbau des Pfarrhauses zu erwarten ist oder ob sie nur befiehlt?

R. Klopfenstein antwortet auf diese Frage, dass die Denkmalpflege nur befiehlt. Als Beispiel nennt er die Sprossen bei den Pfarrhausfenstern: nach Besuch der Denkmalpflege mussten diese sofort aufgeklebt werden als Erfüllung der Vorgaben der Denkmalpflege (vorher waren sie nur aufgesteckt).

Margrit Tritten: Sie weiss, dass sie sich jetzt vielleicht nicht beliebt machen werde. Vor einiger Zeit hat sie in der Kirche vorne das Kreuz gesehen, welches auch heute in der Kirche steht. Dieses Kreuz ist für sie katholisch

H. Walker: Er sei mit dem Kreuz auch nicht so einverstanden.

Ischis: Th. Rieder habe dieses Kreuz beim Taize immer hingestellt und sonst immer verräumt.

I. Zahler: Th. Rieder habe dieses Kreuz vorher immer nach dem Taize verräumt.

Eine Versammlungsbesucherin: Dieses Kreuz sei vielleicht für jemanden aus dem Osten schön und die reformierte Kirche ihnen so näher stehe. Aus dieser Sicht sei für sie das Kreuz in Ordnung.

H. Walker stellt fest, dass dieses Kreuz an einer nächsten KGR-Sitzung traktandiert wird

Margrit Tritten teilt weiter mit, dass sie bei Pfarwahl in der Findungskommission war – es war sehr schwierig mit der Pfarssuche. Sie empfiehlt, möglichst früh mit der Suche zu beginnen.

H. Walker bedankt sich bei M. Tritten für ihren Ratschlag.

Hans Walker bedankt sich bei allen in der Kirche Mitwirkenden sowie allen Besucher/innen der heutigen Versammlung und wünscht allen einen schönen Sonntag.

Schluss der Versammlung: 12.10 Uhr

Namens der Kirchgemeindeversammlung Lenk

Präsident



Hans Walker

Sekretärin



Anne Katerina Matti